

Rezertifizierung Audit Gesunde KiTa



Qualitätsbericht der integrativen Kindertagesstätte



*Göldengossaer Str. 6 – 8
04288 Leipzig*



Unsere Kindertagesstätte

Die Kindertagesstätte Wolkser Kinderland“ wurde als solche in den 70 –ger Jahren erbaut und 1976 eröffnet. Die Einrichtung befand sich bis 1993 in Trägerschaft der Gemeinde Liebertwolkwitz und wurde von der Volkssolidarität Leipziger Land/ Muldental e.V. im Juli 1993 in freie Trägerschaft übernommen. Seit Januar 2002 ist die Kindertagesstätte anerkannte Integrativeinrichtung mit 6 Plätzen für Kinder mit Behinderungen oder von Behinderung bedrohten Kindern. Seit der Zertifizierung als „Gesunde KiTa“ hat sich bei uns viel verändert. Im Januar 2012 durften wir unseren Neubau beziehen, der uns die räumlichen Bedingungen bietet, die wir uns immer gewünscht haben. Bis zum Juni 2012 wird nun der Krippenanbau saniert und das Außengelände gestaltet.

In unseren zurzeit 10, zukünftig 12 Gruppen betreuen wir insgesamt bis zu 186 Kinder (davon 10 Integrativkinder) im Alter von 1 bis 6 Jahren (Betreuungszeit 6 bis 11 Stunden täglich, keine halbtags betreuten Kinder). Wir sind bestrebt die Gruppen möglichst altersnah zusammenzustellen, um den Anforderungen der Schulvorbereitung somit besser gerecht werden zu können.

Unser Team besteht zurzeit aus insgesamt 19 Mitarbeitern.

- 1 Leiterin (Heilpädagogin)
- 15 Erzieherinnen (davon 1 Heilpädagogin und 4 Erzieherinnen mit heilpädagogischer Zusatzqualifikation)
- 2 technische Kräfte (Küche und Reinigung)
- 1 Hausmeister und 1 BufDie (Bundesfreiwilligendienst)

„Miteinander – Füreinander“

Dieses Leitmotiv der Volkssolidarität soll sich auch in unserer Teamarbeit stets widerspiegeln. Als Team sind wir bemüht unsere Arbeit stets neu zu überdenken. Die Verbesserung der Qualität unserer Arbeit geschieht immer im Hinblick auf die Interessen unserer Kinder und nicht zuletzt der Eltern.

Um die Leistungen unseres Teams – jenseits von Fachkompetenzen – auf einem hohen Niveau zu halten oder gar zu steigern, brauchen wir immer wieder Momente des Innenhaltens. Momente, in denen wir unsere Arbeitsweise, gemeinsamen Werte und Ziele sowie zwischenmenschliche Aspekte reflektieren und kritisch hinterfragen. Als Team tragen wir unsere Entscheidungen gemeinsam, arbeiten zusammen und diskutieren offen und konstruktiv miteinander. Dies spiegelt sich in gegenseitiger Achtung und Wertschätzung und nicht zuletzt in der Atmosphäre in unserer Einrichtung wieder.

Der Anspruch und die Anforderungen an uns als Erzieherinnen wachsen unaufhörlich. Wir befinden uns in einem ständigem Lernprozess. Weiterbildungen sind daher fester Bestandteil unserer Arbeit als Erzieherinnen.



Prinzipien und Grundsätze unserer Arbeit

Wir haben uns als Team in der Kindertageseinrichtung für die pädagogische Arbeit nach dem situationsorientierten Ansatz entschieden, weil wir den Kindern, in enger Zusammenarbeit mit den Eltern, die Möglichkeit geben möchten, Lebensereignisse und erlebte Situationen, die die Kinder beschäftigen, nach zu erleben (auf emotionaler Ebene), diese zu verstehen (auf kognitiver Ebene), aufzuarbeiten, bzw. zu verändern (Handlungsebene), damit sie erfahren, gegenwärtiges Leben zu verstehen und praktische Situationen bewältigen zu können. Dabei werden die individuellen Erfahrungen und Erlebnisse eines jeden Kindes – so weit wie möglich – berücksichtigt, mit dem Ziel, eigene lebenspraktische Fähigkeiten (Kompetenzen) aufzubauen und zu erweitern, Erfahrungshorizonte zu vergrößern, Selbständigkeit weiter zu entwickeln und sich selbst als ein Teil von anderen Menschen zu begreifen, als ein Teil der Welt zu verstehen und damit selbstbewusst, kompetent und solidarisch zu denken und zu handeln.

Unser Tagesablauf

Unser Tagesablauf ist klar strukturiert. Den Kindern gibt dies einen gewissen vorhersehbaren Rahmen, eine gewohnte Sicherheit für jeden Kindergarten tag.

Große Bedeutung kommt bei unserer Arbeit der Regelfindung mit den Kindern zu.

Mit den Kindern werden *gemeinsam, sinnvolle und gültige Regeln* für den Tagesablauf entwickelt. Aus diesen Regeln ergeben sich Grenzen, die ein gemeinsames Leben ermöglichen. Das wichtigste Ziel ist dabei, dass die Kinder *miteinander* in der Gruppe Erfahrungen sammeln. Deshalb ist es von großer Bedeutung, den Tagesablauf mit den Kindern zu besprechen und sie an Entscheidungen zu beteiligen, die den Verlauf des Tages beeinflussen.

Zusätzliche Angebote, wie musikalische Früherziehung oder Tanzen, werden in den Tagesablauf integriert.

Zusätzliche Angebote sind: - 1 x pro Woche musikalische Früherziehung (vormittags)
- 1 x pro Woche Tanzen für Vorschulkinder (nachmittags)

Höhepunkte im Jahresverlauf:

- jeder Kindergeburtstag
- Ausflüge in die nähere Umgebung
- Abschlussfahrt der Schulanfänger
- Fasching, Osterfest und Weihnachtsfeier
- Sommer- und Zuckertütenfest
- Herbstfest
- Eltern- und Großelternnachmittage

Gesundheitserziehung und Ernährung

Die wichtigsten Grundlagen für eine gesunde Entwicklung werden im frühen Kindesalter gelegt. In unserer Kindertageseinrichtung soll durch einen geregelten, abwechslungsreichen Tagesablauf dafür gesorgt werden, dass sich die Kinder wohl fühlen und gesund aufwachsen können. **Bewegung ist uns wichtig!**

Um dem Bewegungsdrang der Kinder gerecht zu werden, schaffen wir ihnen möglichst viel Raum und Zeit zum Spielen. Die täglichen Sport- und Bewegungsspiele, nehmen dabei eine entscheidende Rolle ein. Besonderen Wert legen wir auf den täglichen Aufenthalt im Freien am Vormittag und am Nachmittag. Dabei zählt das Motto: „**Es gibt kein schlechtes Wetter, nur ungeeignete Kleidung!**“

Jede Gruppe nutzt 1 x pro Woche den Sportraum für das wöchentliche Sportangebot. Unser neuer Sportraum bietet uns hier beste Bedingungen.

Zusätzlich können die Gruppen das Fitnessstudio Fit & Fair nutzen, das uns 2 x pro Woche ihren Raum zur Verfügung stellt.

Nach einem ereignisreichen und oft anstrengenden Vormittag, können sich die Kinder während der Mittagsruhe erholen. Dabei dürfen natürlich ein Kuschtier, Kuschelwindel o.ä. den Mittagsschlaf unterstützen. Während die Jüngsten die Zeit von 12.00 bis 14.00 Uhr zum Schlafen benötigen, reduziert sich diese Zeit mit zunehmendem Alter. Die Gestaltung der Mittagspausen richten die Erzieherinnen nach den Bedürfnissen der Kinder ihrer Gruppe.

Wir achten auf die gesunde Ernährung unserer Kinder!

Ein sorgfältig ausgewähltes Speisenangebot beeinflusst langfristig die Essgewohnheiten eines Kindes. Schon im Alter von 2 Jahren entwickelt sich der Geschmack.

Wir achten auf eine abwechslungsreiche und gesunde Nahrungszusammensetzung bei den Mahlzeiten.

Die Kinder im Krippenbereich erhalten in unserer Einrichtung Vollverpflegung, d.h. Frühstück, Obstmahlzeit, Mittagessen und Vesper.

Im Kindergartenbereich bringen die Kinder Frühstück, Obst und Vesper von zu Hause mit.

Die Vorschulgruppen bereiten regelmäßig gemeinsame Vespermahlzeiten zu.

Die Mittagessenversorgung haben wir, mit unserem Umzug in das neue Haus, komplett umgestellt. Wir erhalten seit Januar 2012 Tiefkühlkost von der Firma Hofmann – Menü, die im Konvektomaten frisch aufbereitet wird. Somit haben wir die Möglichkeit, das Essen für unsere Kinder, komplett selbständig zu planen. Ergänzende Nahrungsmittel, wie Obst, Rohkostsalate und Milchprodukte liefert uns Köhra-Feinkost immer frisch und für die Backwaren haben wir einen Vertrag mit der Bäckerei Wendl. Individuelle Besonderheiten bei der Ernährung der Kinder finden besondere Berücksichtigung. So erhalten die Krippenkinder oft anderes Essen, als die Kindergartenkinder (z.B. wegen der Verträglichkeit).

Kinder mit Lebensmittelallergien könnten entsprechend ihrer Allergie (z.B. gegen Eiweiß, Kuhmilch usw.) gesondert mit entsprechender Nahrung versorgt werden (z.Zt. kein Bedarf). Möglichst früh sollen die Kinder lernen, sich ihr Essen selbst auf den Teller zu tun. Sie werden dabei angeregt, von allem zu probieren, lernen, was sie mögen und was nicht und schätzen die Nahrungsmenge ab, die sie zu sich nehmen.

Getränke stehen den Kindern jederzeit zur Verfügung (Wasser und Tee). Zum Frühstück gibt es frische Milch, die 2 x wöchentlich vom Landgut Nempt geliefert wird. Die Kinder können trinken, wenn sie Durst haben. Zusätzlich bieten wir den Kindern des Öfteren verschiedene Fruchtsäfte an, die mit Wasser verdünnt werden. Die Erzieherinnen achten darauf, dass jedes Kind genügend Flüssigkeit zu sich nimmt.

Gelegentliches Naschen ist bei uns erlaubt. Dies gilt besonders bei Festen und Feiern. Im Allgemeinen gehen wir jedoch mit den „süßen Verführern“ möglichst sparsam um.



Körperpflege und Hygiene sind für uns eine Selbstverständlichkeit.

So gehört das regelmäßige Händewaschen, Kämmen und Zähne putzen zum täglichen Ritual. 1 x im Jahr besucht uns die Zahnärztin. Mit allen Kindern ab 3 Jahren spricht sie über die Zahngesundheit, demonstriert das Putzen am Modell und bringt Geschichten rund um die Zähne mit. Bei den Kindern ab 6 Jahren werden zusätzlich die Zähne fluorisiert, wenn die Eltern dies wünschen. Ebenfalls 1 x im Jahr werden die Zähne der Kinder (ab 2 Jahren) von der Zahnärztin des Gesundheitsamtes kontrolliert. Im Bedarfsfall erhalten die Eltern Empfehlungen zur Behandlung beim Zahnarzt. Zwischen dem 3. und 4. Lebensjahr werden die Kinder, sofern die Eltern dies wünschen, von der Amtsärztin untersucht. Der allgemeine Entwicklungsstand, sowie die Seh- und Hörfähigkeit werden hier überprüft. Die Eltern werden angehalten, an dieser Untersuchung im Kindergarten, teilzunehmen.



Erzieherinnengesundheit

Seit 2009 gibt es bei der Volkssolidarität Leipziger Land/ Muldental e.V. regelmäßige Zusammenkünfte des Gesundheitsausschusses in dem auch die Leiterin unserer Kindereinrichtung mitarbeitet. Von Trägerseite wird seitdem mehr auf die Mitarbeitergesundheit geachtet. Es gibt eine enge Zusammenarbeit zwischen Träger, Kindereinrichtungen und Betriebsarzt. Alle Erzieherinnen haben sich einer betriebsärztlichen Untersuchung unterzogen, die regelmäßig wiederholt wird. Jede Leiterin ist angewiesen, die Arbeitsbedingungen für die Erzieherinnen so gut wie möglich zu gestalten. In unserer neuen Kindereinrichtung gibt es so zum Beispiel Akustikdecken, die den Lärmpegel stark herabsetzen. Während die Erzieherinnen früher schwere Geschirrtabletts tragen mussten, gibt es nun Speisewagen und einen Speisenaufzug. Jeder Erzieherin steht ein höhenverstellbarer Rollhocker zur Verfügung und jedes Gruppenzimmer verfügt über einen Erzieherarbeitsplatz. Für die Pausen und die Vor- und Nachbereitungszeiten (pro Erzieherin 4 zusammenhängende Stunden im Monat) gibt es einen Personalraum mit Computerarbeitsplatz.

